

Berlin, 6. Dezember 2024

Statement Nr. 2 zu den geplanten Kürzungen des Senats für das Haushaltsjahr 2025

Unter dem Hashtag #wichtigeralsdudenkst versammelten sich gestern rund 5.000 Menschen vor dem Abgeordnetenhaus, um gegen die geplanten Kürzungen des Senats im Sozialbereich zu protestieren. Auch die LKJ Berlin e.V. und viele ihrer Mitglieder waren vor Ort und zeigten gemeinsam die rote Karte gegen diese Einsparungen.

Obwohl das starke und geschlossene Auftreten Mut macht und die Nachricht über nachfinanzierte Tarifmittel einen ersten Teilerfolg darstellt, überwiegen weiterhin Unsicherheit und Empörung.

Drängende Fragen bleiben unbeantwortet: Wie viel wird in den betroffenen Haushaltspositionen tatsächlich gekürzt? Freie Träger stehen nach wie vor ohne verlässliche Informationen und ohne Planungssicherheit da – weniger als vier Wochen vor Jahresbeginn. Wie sollen formale Antragsverfahren rechtzeitig abgewickelt werden, um sicherzustellen, dass die Kinder- und Jugendarbeit am 1. Januar nahtlos weitergehen kann?

Wir fordern die Mitglieder des Abgeordnetenhauses sowie die Vertreter*innen der Senatsverwaltung, die den Nachtragshaushalt mitverhandeln, dazu auf, diese offenen Fragen unverzüglich zu klären.

Die LKJ Berlin lehnt jegliche Kürzungen im Bereich der Kinder- und Jugendarbeit entschieden ab und erklärt sich solidarisch mit dem Sozial- und Kulturbereich.

Es darf nicht an den Schwächsten der Gesellschaft und in den ohnehin gering ausgestatteten Etats gespart werden!

**Landesvereinigung
Kulturelle Kinder- und
Jugendbildung
Berlin e.V.**

Koordinationsbüro
Axel-Springer-Str. 40-41
10969 Berlin

Tel.: 030 - 29 66 87 66

E-Mail: info@lkj-berlin.de
www.lkj-berlin.de

Steuer-Nr.: 27/671/50216

Bankverbindung:
IBAN:
DE56 3702 0500 0003 3755 00
BIC: BFSWDE33BER